

[fol. 87r]

Dem hieuer gemelt erkhaufften Hopfen
 an der Stattwag alhie abzewögen, yedem
 Centen 4 kr. laut Zetls dem Wagmaister
 N^o. 10 bezalt wordn
 5 fl. 48 kr.¹²¹

Huius fl. 5 kr. 48

[fol. 87v]

*Summa der Außgab vmb er-
 kaufften Hopfen*

thuet 2011 fl. 57 kr.

Ist deß Hopfens 87 Centen 22 *lb.* vnd
 kombt ain Centen in andern *per* fl. 23¹²²

[fol. 88r]

*Ausgab auf das Prandwein-
 prennen vnd Vnderhaltung des Prenn-
 hauß*

Den 11. July á 1655 sein zu disem Werckh
 2 neue Prandtweinkessl, darzue gehörige
 Hieth vnd Trächterl gemacht wordn, welche
 1 Centen 22½ *lb.* gewogen. Dagegen altes
 Kupfer, 64 *lb.*, zway für ain neues, dem
 Kupferschmidt antauscht, hieryber noch 90½ *lb.*
 neues Kupfer zu bezalln verbliben, ains zu 30 kr.,
 treffen, ist dem Maister Thoman Remelin alhie
 vermüg Zetls yber Abbruch bezalt wordn
 N^o. 11 45 fl.¹²³

Dann ihme, Maistern, von 2 altn Trächterln
 außzubessern gebn
 12 kr.

Michaeln Perckhouer, Schneidern alhie, fir 5 veicht-
 ene Holz zu Gäntern ins Prandtweingwelb,
 N^o. 12 ains zu 15 kr. bezalt, *thuet*
 1 fl. 15 kr.

Huius fl. 46 kr. 27

¹²¹ Hier wurde wie üblich abgerundet, also die Wiegekosten für 87 Zentner gerechnet.

¹²² Mathematisch exakt sind es 23 fl. 4,05 kr.

¹²³ Auch hier wurde offenbar gerundet und nur die ganzen Pfund (hier 90) bezahlt.